

220.

1322.

Heinrich und Friedrich, Gebrüder, genannt Ströbel verzichten nach Empfang von zwei Pfund Pfennig auf ihre Klage gegen das Kloster Weingarten wegen der Güter in Kippenhausen.¹ Die Urkunde wird mit den Siegeln der hochachtbaren Herren, Rudolfs des Älteren,² Grafen von Werdenberg und Rudolfs des Jüngeren³ seines Sohnes («spectabilium Dominorum domini Rudolphi senioris Comititis de Werdenberg et Domini iunioris Rudolphi filii sui») und dem des Rektors der Kirche in Teuringen besiegelt.⁴

Regest im Hauptstaatsarchiv Stuttgart B 515 Kloster Weingarten, Handschrift n. 6, Liber Dominorum Abbatum Weingartensii Monasterii Tom. I, S. 329–330 aus der Zeit um 1600. — Papierblatt 34,3 cm lang × 20,4, li. Rand 10 cm frei. —

- 1 Kippenhausen bei Meersburg BW.
- 2 Rudolf II. von Werdenberg-Sargans, Herrscher über Vaduz † nach 1322.
- 3 Rudolf III. von Werdenberg-Sargans, sein Sohn.
- 4 Oberteuringen, nw. von Tett nang BW.

221.

Ravensburg, 1324 August 16.

Heinrich genannt Wolfegger, Bürger zu Ravensburg verkauft den Hof Albisreute¹ dem Kloster Weingarten um 70 Pfund Pfennig Konstanzer Münze vor den Zeugen Konrad genannt Humpis, Stadttammann von Ravensburg, Wilhelm Humpis, Konrad genannt Sälzeli, Johann genannt Wolfegger, Holban, Heinrich genannt Beterlink, lauter Ravensburger Bürgern, dann Herr Friedrich, Schreiber² der edlen Herren Grafen Heinrich³ und Rudolf von Sargans⁴

(«Domino friderico notario nobilium dominorum
Comitum Hainrici et Rûdolfi de Sangans»), *Johann
genannt Guldin*,⁵ *Wernher genannt Ruhe, Friedrich von Brügen*⁶
und anderen.

*Original im Hauptstaatsarchiv Stuttgart B 515 Kloster Weingarten
n. 1294. — Pergament 17,2 cm lang × 31,6 – 30,6, Plica 2,4 cm. — Siegel:
1. (Wolfegger) fehlt samt Pergamentstreifen. 2. (Stadtammann Humpis) rund,
4,0 cm, gelbgrau, Oberfläche verwittert, drei Hunde im vollen Lauf nach re.
übereinander, Umschrift: . . . MISTRIDE RAVE. SPVRG — Rückseite: «f. 1»;
«kaufbrief Hainrich Wolfeggers burgers zue Rauensburg gegen dem Gotteshaus
Weingarten Vmb sein Hoff vnd GuettAlbisReuthe per 70 Pfund Pfennig 1324»;
«anno 1324»; «2. Schliher A.» (sämtlich 17. Jahrh.); «1294» (blau, modern).*

- 1 *Albisreute, Gde. Schlier osö. von Ravensburg.*
- 2 *Friedrich der Schreiber; der gemeinsame Schreiber beider Grafen von
Werdenberg-Sargans-Albeck-Schmalegg weist darauf hin, dass die
Teilung zwischen beiden noch nicht vollzogen war. Vergl. die Urkunde
vom 2. Februar 1327, Liechtensteinisches Urkundenbuch 1/3 n. 400.*
- 3 *Heinrich von Werdenberg-Sargans-Albeck-Schmalegg.*
- 4 *Rudolf III. von Werdenberg-Sargans, Bruder des Vorigen.*
- 5 *Guldin = Aureus, Schreiber der Herren von Schellenberg nach n. 202.
vom 29. Januar 1314.*
- 6 *Briach bei Baienfurt, nö. von Ravensburg.*

222.

1324.

*Die Grafen Heinrich¹ und Rudolf von Werden-
berg² und Sargans Gebrüder («Hainricus et Rûdolfus
fratres Comites de werdenberg et Sanganz») über-
nehmen auf Bitten des Abtes Konrad des Klosters Weingarten, der auf
ihre Tüchtigkeit mehr vertraut als auf die übrigen Adeligen und Barone
des Landes («Strenuitate nostra confisus prae ceteris terre nobilibus et ba-
ronibus») den Schutz über die Besitzungen und die darauf befindlichen*